



# ***AMTSBLATT DER GEMEINDE SONSBECK***

- Amtliches Verkündungsblatt -

---

**26. Jahrgang**

**Sonsbeck, 20.06.2012**

**Nr. 12/2012**

---

## **INHALTSVERZEICHNIS**

	S E I T E
1. Bodenrichtwertkarte für das Gemeindegebiet Sonsbeck	2 - 7
2. Sitzung des Rates der Gemeinde Sonsbeck	8

---

Herausgeber:

Verantwortlich für den Inhalt:

Erscheinungsweise:

Der Bürgermeister der Gemeinde Sonsbeck, 47665 Sonsbeck, Herrenstraße 2, Rathaus  
Bürgermeister Leo Giesbers  
am 1. und 3. Mittwoch im Monat

Bezug:

Abholung im Rathaus; auf Wunsch Zustellung gegen Erstattung des Portos nach  
entsprechendem schriftlichen Antrag an die Gemeinde Sonsbeck.

# Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Wesel



## Bodenrichtwertkarte der Gemeinde Sonsbeck

Stand: 01.01.2012

Maßstab 1 : 20000

### Erläuterungen

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrzahl von Grundstücken, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit definiertem Grundstückszustand (Bodenrichtwertgrundstück).

Die Bodenrichtwerte sind in Euro pro qm angegeben.

Abweichungen des einzelnen Grundstücks in den wertbestimmenden Eigenschaften, wie Art und Maß der baulichen Nutzung, Bodenbeschaffenheit, Erschließungszustand und Grundstücksgestaltung (insbesondere Grundstückstiefe) bewirken Abweichungen vom Bodenrichtwert.

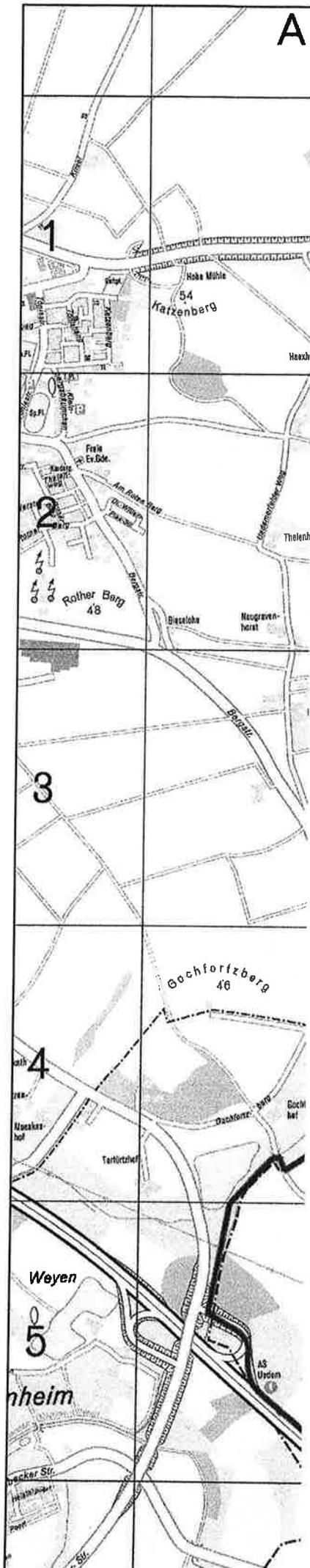
In bebauten Gebieten sind Bodenrichtwerte mit dem Wert ermittelt worden, der sich ergeben würde, wenn die Grundstücke unbebaut wären (§ 196 (1) Baugesetzbuch (BauGB)).

### Zeichenerklärung

Bodenrichtwerte für Baulandflächen ohne Kennzeichnung beziehen sich auf ein baureifes Bodenrichtwertgrundstück, für das Erschließungsbeiträge nach §127 BauGB, Abgaben nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NW) sowie Kostenerstattungsbeiträge für Ausgleichsflächen nach §135a BauGB nicht mehr erhoben werden.

Bodenrichtwerte mit hochgestelltem Stern (\*) bezeichnen Bodenrichtwertgrundstücke, für die noch Beiträge zu entrichten sind.

Es bedeutet: z. B. **B01** 210



(In der Regel entsprechend der Bauleitplanung)

-3-

**Art der baulichen Nutzung**

**W** = Wohnbauflächen

**M** = Gemischte Bauflächen (MI = Mischgebiet, MK = Kerngebiet, MD = Dorfgebiet)

**S** = Sonderbauflächen (SO = Sondergebiete z. B. Hafen, Kraftwerk; SE = Sondergebiet Erholung)

**G** = Gewerbliche Bauflächen (GE = Gewerbegebiet, GI = Industriegebiet)

**Maß der baulichen Nutzung (verschiedene Angaben möglich)**

- Zahl der Vollgeschosse in Römischen Ziffern (z.B. II)
- die gebietsübliche Grundstückstiefe in Metern (z.B. 35)
- die gebietsübliche Flächengröße (z.B. 250-400 m²)

**ASB** = Wohnbauflächen im Außenbereich

**Bergarbeitersiedlung m. B.** = Bergarbeitersiedlung mit vertraglicher Bindung ( Wiederkaufsrecht der RAG auf 10 Jahre mit Preisbindung)

**o. B.** = ohne vertraglicher Bindung

**L - 55** = Die Bodenrichtwerte für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke (Ackerland/Grünland) beziehen sich auf gebietstypische landwirtschaftliche Nutzflächen. Hierbei werden ortsübliche Bodenverhältnisse und Bodengüte des jeweils betroffenen landwirtschaftlichen Raumes unterstellt. Ferner wird unterstellt, dass die Richtwerte in keinem räumlichen Zusammenhang zur Wohnbebauung stehen (Ortsrandlage) und sich in keinem räumlichen Zusammenhang zur landwirtschaftlichen Hofstelle befinden (Hofnähe). Die Zahl gibt die durchschnittliche Acker- bzw. Grünlandzahl des Bodenrichtwertbereiches an.

**F** = Die Bodenrichtwerte für Waldflächen mit Aufwuchs beinhalten folgende Wertanteile:

- für den Waldboden 2/3 des Bodenrichtwertes
- für den Aufwuchs 1/3 des Bodenrichtwertes

Es handelt sich hier um forstwirtschaftlich extensiv genutzte Holzbestände jüngeren bis mittleren Alters (bis 80-jährig).

Dazu zählen z.B.

- Nadelgehölze wie Kiefern mit geringem Nutzholzanteil und ungenügender Bestockung
- Laubgehölze wie Birke und Eiche überwiegend aus Naturverjüngung zur Verwertung als Brennholz und Industrieholz.

**Beurkundungsvermerke**

Die Bodenrichtwerte sind gemäß §196(1) des Baugesetz (BauGB) vom 27.08.1997 und gemäß §11(1) der Gutachterausschussverordnung (GAVO NW) vom 23.03.2004 in der jeweiligen Fassung durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Wesel am heutigen Tage beschlossen worden.

Wesel, den 06.02.2012

gez. Holzkothen  
(Vorsitzendes Mitglied)

Wertbestimmende Merkmale	
I01	MI I-II 30 Geschäftslagen
I02	MI I-II 30 Geschäftslagen
B02	W I-II 35
B03	W I-II 35
B05	W I-II 40
B06	W I-II 45



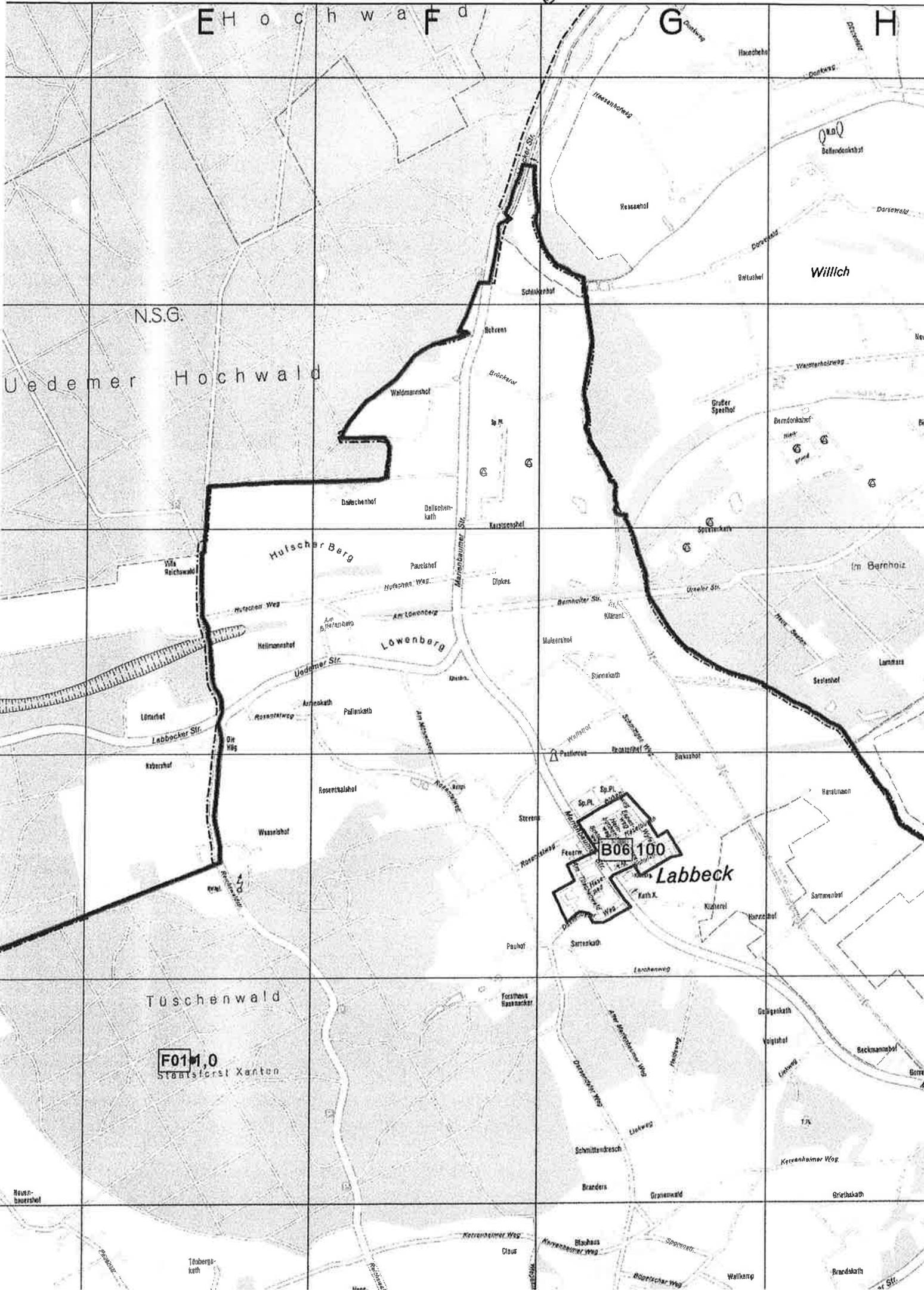




E H o c h w a l d F d

G

H



N.S.G.

Uedemer Hochwald

Willich

Mulscher Berg

Löwenberg

B06 100

Labbeck

Tüschewald

F01 1,0  
STÄDTSFORST Xanten

Neuen-  
boershof

Tüschewald

Claus

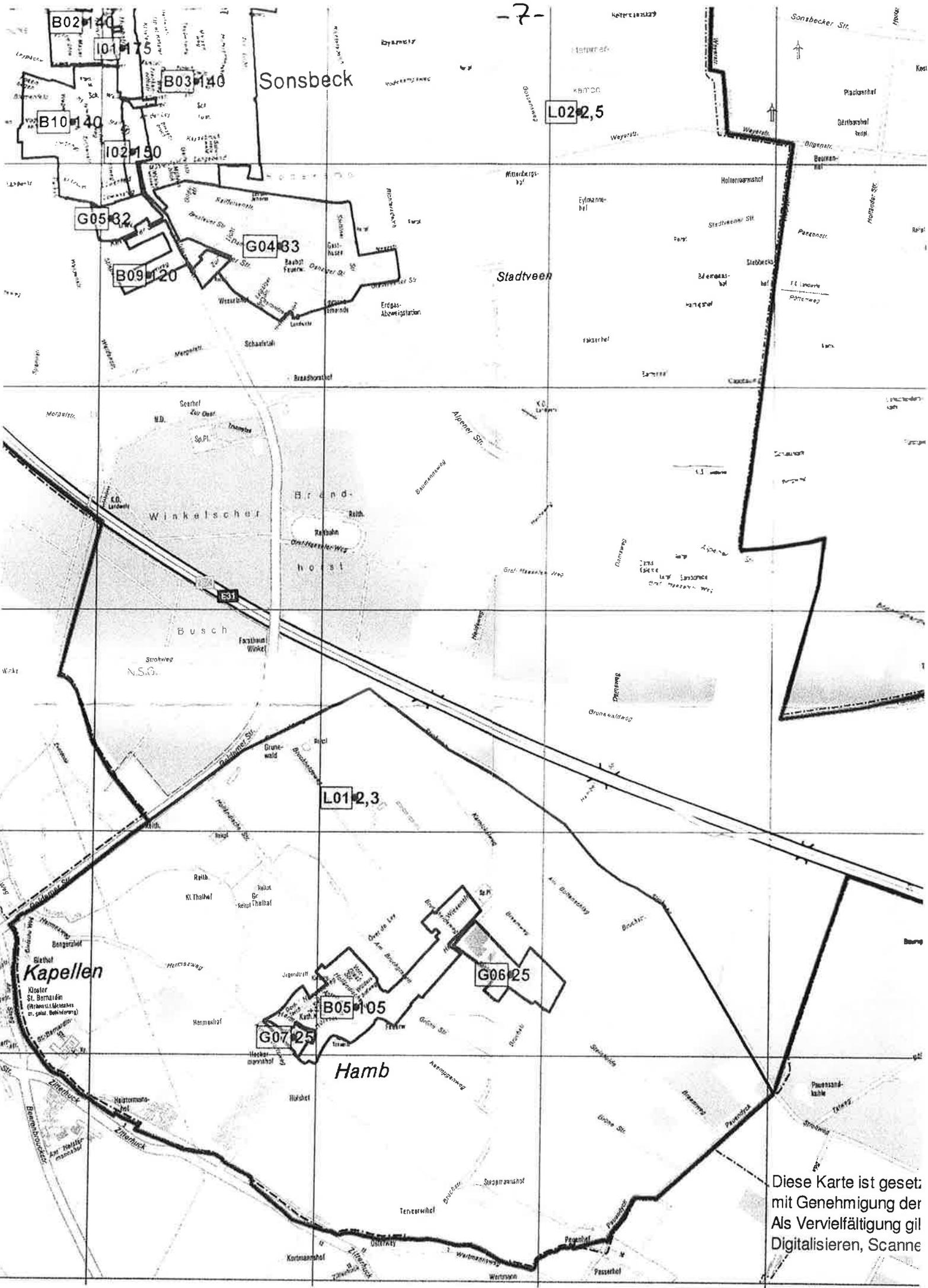
Blinhaus

Kirchhof

Wallkamp

Brackhof

Stf.



Diese Karte ist geset-  
 mit Genehmigung der  
 Als Vervielfältigung gil  
 Digitalisieren, Scanne



## BEKANNTMACHUNG

Sitzung des Rates der Gemeinde Sonsbeck  
**Dienstag, 03.07.2012 – 18:00 Uhr –**  
Kastell, Herrenstraße 2, 47665 Sonsbeck

**vorläufige**  
**TAGESORDNUNG**

**DRUCKSACHE-NR.:**

**A. Öffentliche Sitzung**

- |  |       |
|--|-------|
| 1. Bestellung eines Schriftführers   | -     |
| 2. Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Sonsbeck am 03.05.2012  | -     |
| 3. Feststellung von Ausschließungsgründen wegen Befangenheit   | -     |
| 4. Anfragen der Einwohner  | -     |
| 5. Beanstandung eines Ratsbeschlusses aus der Sitzung des Rates der Gemeinde Sonsbeck vom 03.05.2012 gemäß § 54 Abs. 2 GO NRW<br><u>hier:</u> Verzicht auf die Erhöhung der Aufwandsentschädigung (DS-Nr. 17/12) | 25/12 |
| 6. Endausbau Von-Diest-Straße<br><u>hier:</u> Beschluss des Ausbauplanes   | 30/12 |
| 7. Interkommunale Zusammenarbeit bei der Abfallsammlung<br><u>hier:</u> Gründung des Zweckverbandes „ENNI Entsorgungspartnerschaft Niederrhein   | 24/12 |
| 8. Neufassung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Sonsbeck   | 26/12 |
| 9. Umsetzung energetischer Maßnahmen<br><u>hier:</u> Einbau einer gemeinsamen Heizungsanlage für das Pfarrheim Labbeck und den Kindergarten Labbeck  | 27/12 |
| 10. Einführung des SchokoTickets zum Schuljahr 2012/13   | 28/12 |
| 11. Antrag der BIS-Fraktion<br><u>hier:</u> Umbesetzung eines Ausschusses  | 34/12 |
| 12. Mitteilungen der Verwaltung  | -     |
| 13. Anfragen der Ratsmitglieder  | -     |

**B. Nichtöffentliche Sitzung**

- |   |   |
|---|---|
| 1. Bestellung eines Schriftführers  | - |
| 2. Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Sonsbeck am 03.05.2012 | - |
| 3. Feststellung von Ausschließungsgründen wegen Befangenheit                    | - |
| 4. Abschluss eines Grundstückskaufvertrages                                     | - |
| 5. Erteilung einer Kaufoption   | - |
| 6. Endausbau Blumenfeld/Ahornweg  | - |
| 7. Nebentätigkeiten und Gremientätigkeiten des Bürgermeisters                   | - |
| 8. Mitteilungen der Verwaltung  | - |
| 9. Anfragen der Ratsmitglieder  | - |